

Frühling, Sommer,  
Herbst und Winter ...

A circular illustration depicting the four seasons. The top half shows a spring scene with a blossoming tree, a bird, a rabbit, and a small figure. The bottom half shows a summer scene with sunflowers, a butterfly, a mouse, and a small figure. The left side shows an autumn scene with fallen leaves and a small figure. The right side shows a winter scene with snow and a small figure. The entire illustration is set against a light background with a decorative border of dots.

**noris**

Die vier  
Jahres-  
zeiten

Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Spiele  
für das  
Kindergarten-  
Alter

Spieldaten aus  
Holz

Spielanleitung

Art.-Nr. 616/1307

## *Für Eltern und Erzieher!*

*Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder ist in tägliche und jahreszeitlich immer wiederkehrende Abläufe eingebunden.*

*Die Strukturierung eines Jahres erfolgt im kindlichen Denken aus dem subjektiven Erleben der bestimmten Höhepunkte heraus, die es im Jahr gibt. Geburtstag, Weihnachten, Fasching, Ostern, die Veränderung in der Natur, bestimmte Spielaktivitäten usw. sind solche besonderen Ereignisse, die eine erste jahreszeitliche Strukturierung beim Kind entwickeln.*

*Solche „Grobstrukturierungen“ sind wichtige Grundvoraussetzungen für das spätere Verständnis von Zeitabläufen.*

*Schneemann bauen, Schlitten fahren, Weihnachten ... klar es ist Winter. Ostern, Blumen, Muttertag, Palmkätzchen und die ersten Spiele im Freien ... jetzt ist endlich Frühling. Hitze, leckere Kirschen, Kinder beim Baden, Urlaub ... das alles ist der Sommer. Laternenlaufen, Drachen am Himmel, Kartoffelernte, Sturm und Regenwetter... der Herbst ist da. Dieses Spiel begleitet die Kinder durchs Jahr.*

*Spielerisch, zusammen mit dem Frühlings-, dem Sommer-, dem Herbst-, und dem Winterkind lernen sie, dass jede Jahreszeit ihre eigenen natürlichen Merkmale und Feste, Wetterphänomene und die damit verbundenen Freizeitaktivitäten hat.*

# Spielanleitung

<b>Zahl der Spieler:</b>	2 – 6
<b>Alter:</b>	ab 4 Jahren und älter
<b>Autoren:</b>	Angelika und Jürgen Lange
<b>Grafik &amp; Design:</b>	Michael Rüttinger
<b>Illustrationen:</b>	Heidemarie Rüttinger
<b>Inhalt:</b>	28 Jahreszeiten-Kärtchen (je 7 in den 4 Jahreszeiten) 4 Holzfiguren in den Farben rot, grün, gelb, blau (Jahreszeiten-Kinder) 1 Augenwürfel 1 – 3 Spielanleitung

## Spielvorbereitung

Zuerst werden von den 28 Holztäfelchen 16 beliebige ausgewählt, wobei von jeder Jahreszeit mindestens eines dabei sein sollte. Die Jahreszeiten erkennt man ganz schnell an der Farbe des Randes:

blau	=	Winter
grün	=	Frühling
gelb	=	Sommer
rot	=	Herbst

Dann werden diese 16 Holz-Kärtchen mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt, gut gemischt und dann **offen** so zu einem Quadrat ausgelegt, dass jede Seite des Quadrats aus 5 Karten besteht.

Die restlichen Holzkärtchen kommen als verdeckter Stapel in die Mitte des Quadrats, damit sie für alle Spieler gut erreichbar sind.

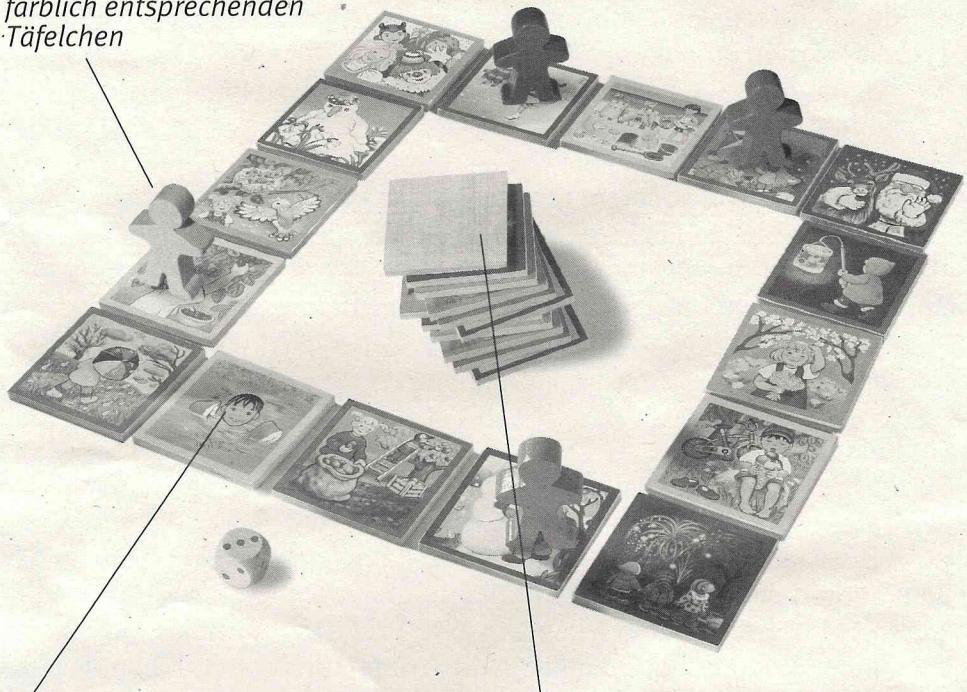
Dann stellt man das Winterkind (blaue Figur) auf ein beliebiges blaues, das Herbstkind (rote Figur) auf ein beliebiges rotes, das Sommerkind (gelbe Figur) auf ein beliebiges gelbes und das Frühlingskind (grüne Figur) auf ein beliebiges grünes Kärtchen.

Reihum macht jedes Kind einen Wurf mit dem Würfel.

Wer die höchste Zahl erreicht, darf mit dem Spiel beginnen.

## Mit dieser Aufstellung beginnt das Spiel:

Die vier Jahreszeiten-  
kinder stehen auf  
farblich entsprechenden  
Täfelchen



16 Holztäfelchen im Quadrat gelegt

Rest der Täfelchen verdeckt  
in der Mitte

## Ziel des Spiels

Jedem Jahreszeitenkind sind sieben farblich entsprechende Situationsbilder zugeordnet. Ziel des Spiels ist es, als Erster von jeder Jahreszeit **ein** Täfelchen zu besitzen. Ein Täfelchen kann aber nur gewonnen werden, wenn es dem Spieler gelingt, ein Jahreszeitenkind auf ein farblich entsprechendes Täfelchen zu stellen. Dazu gehört nicht nur Würfelglück, sondern auch ein kluges Köpfchen.

## Spielverlauf

- Es wird reihum im Uhrzeigersinn gespielt.  
Wer an die Reihe kommt, macht einen Wurf mit dem Würfel.
- Der Würfel gibt an, wie viele Täfelchen man mit **einem** der vier Jahreszeitenkinder (ebenfalls im Uhrzeigersinn) weiter ziehen darf. Man muss sich aber genau überlegen, mit welcher Spielfigur man ziehen möchte.
- Kommt ein Jahreszeitenkind auf einer farblich zu ihm passenden Jahreszeit zum Stehen, darf der Spieler das Täfelchen an sich nehmen und es offen vor sich ablegen.
- Danach wird das oberste Täfelchen vom verdeckten Stapel genommen und offen in die Lücke gelegt.
- Danach ist der nächste Spieler an der Reihe.
- Kommt ein Jahreszeitenkind auf einem Täfelchen zu stehen, das farblich **nicht** zu ihm passt, geht der Spieler leider leer aus.  
Der nächste Spieler ist an der Reihe.

### Ein Beispiel:

Du würfelst eine Drei. Du überlegst: Wenn ich mit dem gelben Sommerkind drei Täfelchen weiter ziehe, komme ich auf ein rotes Herbstkärtchen, das ist nicht so toll. Mit dem grünen Frühlingskind lande ich auf einem gelben Sommerkärtchen, auch nicht so toll. Aber mit dem blauen Winterkind komme ich auf ein blaues Wintertäfelchen, das ist super! Natürlich ziehst du mit dem Winterkind. Du nimmst das Winterkärtchen an dich und legst dafür das oberste Täfelchen vom verdeckten Stapel in die Lücke.  
Jetzt ist dein Zug beendet und dein linker Nachbar ist an der Reihe.

- Kommt man mit einem Jahreszeitenkind ein zweites Mal auf ein passendes Kärtchen, lässt man es einfach liegen, denn man braucht ja jede Jahreszeit nur einmal.
- So wird reihum gespielt, dabei dürfen auf einem Täfelchen auch mehrere Jahreszeitenkinder stehen.

### Ende des Spieles – Gewinner

Sobald der erste Spieler vier verschiedene Täfelchen, nämlich von jeder Jahreszeit eines, besitzt, ruft er schnell : „**Frühling, Sommer, Herbst und Winter**“. Damit ist das Spiel zu Ende und er ist der Gewinner dieses Spiels.

**Wichtiger Hinweis:** Bei einem Teil der ersten Auflage sind beim Bedrucken der Jahreszeitenkärtchen versehentlich bei zwei Täfelchen die Farbränder vertauscht worden. So hat das Täfelchen mit dem „schmelzenden Schneemann und den Schneeglöckchen“ (gehört zum Frühling) einen blauen, statt einen grünen Rand. Umgekehrt hat das „Faschings-Täfelchen“ (gehört zum Winter) einen grünen, statt einen blauen Rand. Auf das Spiel selbst hat das keinen Einfluss, die Kinder richten sich einfach nach den Farbrändern. Nur die Zuordnung der Bilder zu den Jahreszeiten ist natürlich inhaltlich umgekehrt. Wir bitten um Verständnis!

---

Liebe Kundin, lieber Kunde,

dieses Spiel wurde von uns gewissenhaft und sorgfältig gefertigt.  
Trotzdem können Fehler vorkommen – nobody is perfect!

Falls etwas nicht stimmen sollte, schreiben Sie uns bitte eine Postkarte mit dem Grund Ihrer Beanstandung, sowie Titel und Art.-Nr. des Spieles, und vergessen Sie bitte nicht Ihren Absender und evtl. Ihre Telefon-Nr. anzugeben. Wir werden uns bemühen, den Fehler umgehend zu beheben!

Unsere Anschrift:

noris SPIELE · Georg Reulein GmbH+Co.KG  
Waldstraße 38 · 90763 Fürth  
Internet: [www.noris-spiele.de](http://www.noris-spiele.de)

Adresse bitte aufbewahren!

Farb- und Ausstattungsänderungen vorbehalten.



... viele gute Spielideen!